

Kommentar zu NACHGEDACHT 79: THEMA heute: â??Kalt erwischtâ??

Description

Kommentar zu NACHGEDACHT 79: THEMA heute: â??Kalt erwischtâ??, Originalartikel verfasst von Christina Leinweber, verĶffentlicht am 13.7.2014 von osthessen-news.de

[â?l]Tja, zehn Tage später war ich in genau derselben Situation: Auto zu, Schlüssel drin, Handy drin, Geld drin. Das hat mich ganz kalt erwischt. Mein Puls wurde immer höher, nach Fluchen und vergeblichem Türziehen bin ich los gerannt.*

Fluchen?! Na, wenns Ihnen hilftâ?!

So kommt es also im Leben, Unerwartetes passiert, das man selbst für sehr unwahrscheinlich hielt. Was ist dann noch sicher im Leben?*

Solange ein aus Unachtsamkeit eingeschlossener Autoschlļssel das Unwahrscheinlichste ist, was einem passiert, dann sollte das zu verkraften sein.

Und auch wenn etwas für uns unerwartet passiert, so ist es doch (wie alles andere auch) die Folge von etwas, was dem Unerwarteten vorausgegangen ist.

Sicher ist, dass man nichts weiÃ?.*

Natürlich weiÃ? man *nicht* â??nichts.â?? Auch wenn man freilich vieles (teils zum Glück) nicht weiÃ?, so weiÃ? man doch schon sehr viel. Vor allem verglichen mit den Zeiten, in denen Menschen tatsächlich noch viel weniger wussten als wir heute. Weswegen sie sich alle möglichen Fiktionen ausgedacht hatten, um sich das, was ihnen unerklärlich erschien, irgendwie greifbar zu machen.

Die Zukunft ist nicht unser, aber die Gegenwart.*

Auch wenn wir die Zukunft nicht *kennen,* haben wir trotzdem einen nicht unerheblichen *Einfluss* auf die Zukunft und sogar die au�ergewöhnliche Fähigkeit, Vermutungen über die Zukunft anzustellen und verschiedene mögliche Szenarien zu antizipieren.

Und wir können für verschiedene Situationen Vorsorge treffen: Wenn wir zum Beispiel feststellen, dass wir dazu neigen, den Autoschlüssel im Auto einzuschlieÃ?en, könnten wir über die Mitgliedschaft in einem Automobilclub nachdenken.

Ganz genau richtig â?? es kommt einzig und allein auf unsere Kompetenz an, mit einer auÃ?ergewöhnlichen Situation umzugehen. Beziehungsweise auf die Kompetenz unserer Helfer, wenn wir überraschend in eine Situation kommen, in der wir auf Hilfe Anderer angewiesen sind.

Uns sollte immer bewusst sein, dass wir weder in einer gewohnten, bekannten, noch in einer Ľberraschenden und auÃ?ergewöhnlichen Situation auf eine wie auch immer geartete Hilfe â??von Obenâ?? hoffen oder vertrauen sollten.

Was Sie ja offenbar auch nicht tun, Frau Leinweber. Obwohl die von Ihnen vertretene katholische ja sogar einen eigenen â??Heiligenâ?? für die menschliche Schwäche des Verbummelns von Gegenständen installiert hat. Jedenfalls schreiben Sie nichts davon.

*Das Online-Portal Osthessennews fordert jede Woche unter der Rubrik â??NACHGEDACHTâ?? mit â??liberal-theologischenâ?? Gedanken zum Nachdenken auf. Alle als Zitat gekennzeichnete Abschnitte stammen aus dem eingangs genannten und verlinkten Original-Artikel von Christina Leinweber.

Category

1. NACHGEDACHT 2014

Tags

- 1. sicherheit
- 2. zukunft

Date Created

10.07.2014